



## **Götzl: Wir brauchen dringend ein besseres Investitionsklima**

(Mynewsdesk) München, 7. Januar 2015 - Der Präsident des Genossenschaftsverbands Bayern (GVB), Stephan Götzl, fordert angesichts der seit Jahren anhaltenden Zurückhaltung der Unternehmen bessere Rahmenbedingungen für private Investitionen in Deutschland. ?Wir brauchen dringend ein besseres Investitionsklima. Die Kaufkraft ist gut, der Arbeitsmarkt boomt und trotzdem halten sich die Betriebe mit Ausgaben für neue Maschinen oder Anlagen zurück?, sagt Götzl. Die Politik müsse aktiv werden, um private Investitionen gezielt zu fördern. Götzl ?Wer heute nicht investiert, dem drohen morgen Einbußen bei Wohlstand und Wettbewerbsfähigkeit.?

Der GVB-Präsident spricht sich für steuerliche Anreize aus, um die Investitionsbereitschaft des Mittelstands zu stimulieren. Konkret tritt er dafür ein, die im Jahr 2008 abgeschaffte degressive Abschreibung wieder einzuführen. Außerdem verlangt Götzl einen dauerhaften Abbau der kalten Progression, die den zahlreichen kleinen Personengesellschaften in Deutschland zu schaffen macht. Die Belastungen des Staatshaushalts durch diese Maßnahmen halten sich nach Einschätzung Götzls mittelfristig in Grenzen: ?Errichtet ein Unternehmen eine neue Werkshalle in Deutschland, ergeben sich daraus in Zukunft automatisch höhere Steuereinnahmen.?

Die 281 bayerischen Volksbanken und Raiffeisenbanken stehen bereit, um den Mittelstand im Freistaat bei zusätzlichen Investitionen zu begleiten, wie Götzl betont. Die Kreditgenossenschaften haben bereits in den vergangenen Jahren ihr an Firmenkunden ausgereichtes Kreditvolumen auf rund 39 Mrd. Euro (Stand: 3. Quartal 2014) ausgeweitet. ?Wir haben die Mittel und das Knowhow, um die bayerische Wirtschaft mit zusätzlichen Krediten zu versorgen?, sagt Götzl. Voraussetzung dafür sei allerdings, dass die Kreditvergabe nicht durch weitere Regulierungsschritte erschwert wird. Dies würde die ohnehin schwache Investitionstätigkeit weiter ausbremsen.

Die Investitionszurückhaltung der Privatwirtschaft in Deutschland ist eklatant. Die Investitionsquote sinkt in der Tendenz seit Jahren und liegt unter der von anderen Industrieländern wie Frankreich. Nach letztverfügbaren Angaben von Eurostat beliefen sich die Bruttoanlageinvestitionen 2013 auf 19,8 Prozent des BIP. Nach Abzug der Abschreibungen liegen die Anlageinvestitionen der deutschen Unternehmen damit nur knapp über der Nulllinie. Volkswirte sehen das kritisch, da ein großer und moderner Kapitalstock die Voraussetzung für nachhaltiges reales Wirtschaftswachstum ist.

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:  
<http://shortpr.com/9gmelr>

Permanentlink zu dieser Pressemitteilung:  
<http://www.themenportal.de/unternehmen/goetzl-wir-brauchen-dringend-ein-besseres-investitionsklima-34297>

### **Pressekontakt**

Genossenschaftsverband Bayern e.V.

Herr Florian Ernst  
Türkenstraße - 24 22  
80333 München

[presse@gv-bayern.de](mailto:presse@gv-bayern.de)

### **Firmenkontakt**

Genossenschaftsverband Bayern e.V.

Herr Florian Ernst  
Türkenstraße - 24 22  
80333 München

[gv-bayern.de](http://gv-bayern.de)  
[presse@gv-bayern.de](mailto:presse@gv-bayern.de)

Der Genossenschaftsverband Bayern (GVB) vereint unter seinem Dach 1.296 genossenschaftliche Unternehmen mit rund 2,8 Millionen Mitgliedern. Dazu zählen 286 bayerische Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie 1.010 ländliche und gewerbliche genossenschaftliche Unternehmen. (Stand 30.6.2014)